

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 216.

Freitag den 19. September

1856.

Z. 627. a (1) Nr. 16373.

Comitato di Liquidazione della Società anonima della Strada Ferrata Centrale Italiana.

S' invitano i possessori delle Azioni emesse dalla Società già Concessionaria, che non le hanno ancora presentate per la verificaione, e conseguente rimborso, di sollecitarne la esibizione, ricordando loro che ove lasciassero trascorrere il prossimo mese di settembre senza averla effettuata decaderebbero da ogni diritto, secondo il disposto dell' Articolo 4. del venerato Sovrano decreto di S. A. J. e R. il Gran-Duca di Toscana del 6 Aprile e dell' art. 4. della Notificazione fatta in Modena dalla Commissione Internazionale nel 24. maggio di quest' anno che dichiarano perenti i titoli che non fossero presentati dentro il detto termine di Settembre.

Firenze, 16 Agosto 1856.
Visto il R. Commissario: Il Comitato di Liquidazione:
Avv. R. G. Mantellini.
V. Amici.
S. V. Ancona.
Calo Schmit.

Z. 628. a (1) ad Nr. 16226, Nr. 7835.

Versteigerung = Ankündigung.

Um den Bedarf von 3000 (Dreitausend) Kohlenfäden für die k. k. Kriegsmarine sicherzustellen, wird beim Marine-Oberkommando eine Offertverhandlung abgehalten und die diesfällige Lieferung demjenigen übertragen werden, welcher hierfür die geringste Vergütung angesprochen haben wird.

Diejenigen, die sich an dieser Lieferung beteiligen wollen, haben ihre Offerte längstens bis 30. September 1856 direkte bei der Kanzlei-Direktion des Marine-Oberkommando in Triest zu überreichen.

Das Offert muß mit dem vorgeschriebenen Stempel versehen, gesiegelt und mit dem Neu-

gelde von 100 fl. (Einhundert Gulden) C. M. in Banknoten oder Staatspapieren in einem besonderen Umschlage dergestalt belegt sein, daß das Neugeld gezählt und übernommen werden kann, ohne das Offert selbst zu öffnen.

Der Ersteher hat die Kohlenfäden an das k. k. Seearsenal in Venedig direkte, und zwar längstens bis Ende Jänner 1857 einzuliefern, dann auf seine Gefahr und Kosten bis in dasjenige Lokale zu bringen, welches zur Untersuchung derselben bestimmt ist.

Die Kohlenfäden müssen dem beim k. k. Marine-Ober-Kommando und dem Hafenadmiralate zu Venedig aufgestellten Muster in jeder Beziehung entsprechen.

Für die gut befundenen Kohlenfäden erhält der Lieferant nach dem Ersterungspreise in Silbermünze gegen klassenmäßig gestempelte Quittung bei der k. k. Marine-Filialkasse zu Venedig die Vergütung.

Ueber diese Lieferung wird mit dem Ersteher ein Kontrakt abgeschlossen, zu welchem derselbe für ein Pare ebenfalls den Stempel zu tragen hat.

Zur Sicherstellung des Kontraktes hat der Ersteher bei der Unterschrift die Kaution von 300 (Dreihundert) Gulden C. M. bar in Staatsobligationen bei der Venediger Filialkasse oder bei der hiesigen Marinekasse zu erlegen, wogegen ihm das mit dem Offerte beigebrachte Neugeld wird zurückgestellt werden. Die Kaution dagegen hat solange deponirt zu verbleiben, bis der Kontrahent seinen Verpflichtungen nachgekommen sein wird, und sollte er diese verabsäumen, so ist die Marineverwaltung nach zweimaliger fruchtloser Aufforderung des Kontrahenten berechtigt, auch ohne seine Intervention den Bedarf an Kohlenfäden anderweitig zu decken und das Aeraut aus der erlegten Kaution schadlos zu halten.

Die Vertragsrechte und Pflichten gehen eventuell auf die gesetzlichen Erben des Kontrahenten über.

Alle aus dem Vertrage etwa entstehenden Streitigkeiten sind, den bestehenden Vorschriften

gemäß, bei den k. k. Militärgerichten durchzuführen.

Triest am 29. August 1856.
Vom k. k. Marine-Ober-Kommando.

Z. 622. a (2) Nr. 2958.

K u n d m a c h u n g.

Zur Sicherstellung der Militärvorspannleistung in der Marschstation Kraxen für das Verwaltungsjahr 1857 wird bei dem k. k. Bezirksamte Egg ob Podpetsch eine Minuendo-Lizitation am 2. Oktober l. J. Vormittags 10 Uhr in der Amtskanzlei vorgenommen werden.

Vor Beginn der Lizitation können auch schriftliche Offerte, welche auf einem 15 kr. Stempelbogen auszufertigen sind, eingebracht werden; in denselben ist jedoch der Anbot pr. Pferd und Meile deutlich und bestimmt ohne alle Nebenbedingungen anzusehen.

Diese schriftlichen Offerte sind unter Anschluß des Badiums von Zweihundert Gulden und mit der Aufschrift: „Offert für die Militärvorspann-Verpachtung der Marschstation Kraxen im Bezirke Egg“ längstens am 2. Oktober l. J. Vormittag um 10 Uhr zu überreichen.

Die näheren Lizitationsbedingungen werden vor der Lizitation bekannt gegeben, und können auch täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg am 5. September 1856.

Z. 625. a (2) Nr. 19166.

Konkurs = Kundmachungs = Widerruf.

Von der unterm 29. August 1856, Nr. 2977 Pr., kundgemachten Verlautbarung über den Konkurs bezüglich der Wiederbesetzung der Offizialstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. bei der Sammlungskasse in Lussin piccolo hat es sein Abkommen zu erhalten.

k. k. steierm. illyr. k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 13. September 1856.

Z. 611. a (1) **G d i f t** Nr. 3811.
betreffend die nachbenannten zur diesjährigen Rekrutenstellung auf dem Affentplatze Gottschee nicht erschienenen militärpflichtigen Individuen:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Orts-Gemeinde	Geburts-jahr	Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Orts-Gemeinde	Geburts-jahr
1	Maurer Andreas	Unterpotof	6	Kostel	1835	24	Perz Simon	Schalkendorf	1	Selle	1834
2	Boul Lorenz	Dren	1	„	„	25	Nichitsch Josef	Hinterberg	33	Hinterberg	„
3	Kößner Mathias	Schlechtbüchel	4	Buchberg	„	26	Saklich Josef	Zwischlern	8	Selle	„
4	Lobbe Andreas	Zwischlern	28	Selle	„	27	Kikel Mathias	Koslern	1	Mitterdorf	„
5	Knaus Franz	Schwarzenbach	8	Obergroß	„	28	Lofer Johann	Hinterberg	2	Hinterberg	„
6	Gössel Josef	Schwarzenbach	19	Schwarzenbach	„	29	Stimeh Josef	Sroitsch	3	Dffiumih	1833
7	Escherne Johann	Selle	33	Selle	„	30	Scherzer Anton	Sürgern	14	„	„
8	Nichitsch Michael	Mittergras	28	Obergroß	„	31	Stimeh Josef	Wosail	9	„	„
9	Marin Anton	Neuwinkel	2	Suchen	„	32	Lampeter Florian	Unterskrill	9	Oberskrill	„
10	Jurlovizh Martin	Kostel	8	Kostel	1834	33	Saklitsch Johann	Otter. ch	13	Obermösel	„
11	Kopinzhel Vinzenz	Obergroß	15	Obergroß	„	34	Kößner Karl	Kazendorf	17	Hochenegg	„
12	Scherzer Georg	Papeich	6	Dffiumih	„	35	Schneider Mathias	Handlern	5	Gottschee	„
13	Bellan Michael	Pottol bei Hrieb	—	Aibel	„	36	Perz Georg	Ott	13	Mitterdorf	1832
14	Latner Michael	Graflinden	3	Graflinden	„	37	Lampeter Andreas	Unterskrill	12	Oberskrill	„
15	Weber Michael	Merleinsbrauth	28	Suchen	„	38	Janesch Andreas	Oberschaschih	2	Dffiumih	„
16	Nichitsch Josef	Obermösel	55	Obermösel	„	39	König Johann	Neubacher	8	Altlag	1831
17	Klarich Josef	Waas	12	Aibel	1833	40	Petrina Jakob	Petrina	1	Kostel	„
18	Zurl Georg	Novafella	16	Kostel	„	41	Zurl Mathias	Sroitsch	2	Dffiumih	„
19	Mantel Mathias	Reinthal	18	Reinthal	„	42	Mallner Anton	Sella	8	„	1830
20	Perz Johann	Oberloschin	6	Mitterdorf	„	43	Kriech Peter	Obertiefenbach	10	Niedertiefenbach	„
21	Stalzer Josef	Neufriesach	1	Altfriesach	„	44	Saklich Johann	Hornberg	23	Hinterberg	„
22	Perz Josef	Selle	30	Selle	„	45	Loretitsch Georg	Graflinden	29	Graflinden	1829
23	Stampfel Johann	Kuschel	1	Kostel	„	46	Kaisesch Mathias	Petrina	4	Kostel	„

Dieselben werden aufgefordert, innerhalb der Frist von 4 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung gegenwärtigen Ediktes an gerechnet, in die Amtskanzlei des gefertigten Bezirksamtes zu erscheinen und ihr seitheriges Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee am 19. Juli 1856.

K u n d m a c h u n g

womit die wiederholte Vornahme nachstehender Subarrendirungs-Verhandlung zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Die Subarrendirungs-Verhandlung wird abgehalten				Täglich		Monatlich				Viertel-jährig							
am	bei dem k. k. Bezirks-Amte	für die Station	für das k. k. Militär	auf die Zeit		Brot, a 5 1/2 Loth		Heu		im Winter		im Sommer		Bettstroh, a 12 Pfund			
				vom	bis	Portionen	Portionen	Alft.	Maß	Alft.	Maß						
24. Sept. 1856	Umgebung Laibach	Adelsberg und Konkurr.	Garnison u. unbestimmte Durchmärsche in Adelsberg und Planina	1. Novem. 1856	Ende Juli ob. Oktober, Heu und Stroh bis Ende August, Service bis Ende Oktober 1857	33	unbestimmt	unbestimmt	unbestimmt	1/6	—	1	1/6	1/12	—	1/12	5

Bezüglich der Durchmärsche wird festgesetzt, daß der Subarrendator a) die Zahl bis 200 Brot- und 160 Fourageportionen von 4 zu 4 Tagen abzugeben verbunden sei, wenn ihm nur den Tag vorher durch die Quartiermacher der Brotbedarf avvisirt wird. b) Fassungen über 200 bis 400 Brot- und über 160 bis 320 Fourageportionen werden demselben wenigstens 48 Stunden, und c) größere Erfordernisse, welche von 4 zu 4 Tagen 1200 Brot- und 800 Fourageportionen erreichen, sollen nur nach wenigstens achttägiger Vorausavvisirung gefordert werden können. d) Diese Summe der Durchmarscherforderniß soll als Maximum angesehen werden. e) Vorfällende größere Durchmarsch-Bedürfnisse werden neu behandelt, wenn es nicht beiden Theilen konvenirt, bei den alten Bedingungen stehen zu bleiben.

Für diese

1. Müssen die Anträge mittelst schriftlicher, gesiegelter Offerte auf einem 15 kr. Stempelbogen, entweder an die Laibacher Magazins-Verwaltung, oder bis 11 Uhr Vormittags am 24. September 1856 an die Behandlungs-Lokal-Kommission gelangen. Das Formular zu dem Offerte und zu dessen Couvert ist unten verzeichnet.

2. Mit diesem Offerte muß auch ein Reugeld, jedoch unter besonderem Couverte einlangen, welches in 5% vom Werthsbetrage der offerirten Subarrendirung besteht, oder ein Depositenchein über den, an die nächste Militärkasse bereits bewirkten Erlag des Reugeldes.

3. Beim Vertragsabschlusse wird dieses Reugeld zur Ergänzung der Kaution verwendet, welche mit 10% des obgedachten Werthsbetrages im Baren oder in Staatspapieren nach dem Kurse, oder in einer von der k. k. Finanz-Prokuratur geprüften und annehmbar befundenen Hypothekar-Verschreibung zu erlegen ist.

4. Offerte ohne Reugeld oder Depositenchein, oder welche nach 11 Uhr am 24. September Vormittags einlangen, oder in welchen nicht der Preis unbedingt ausgedrückt ist, werden nicht berücksichtigt.

5. Jene Urproduzenten, welche die Naturalien eigener Erzeugung anbieten, sind gegen die dem Offerte beigefügte Erklärung, für die Zuhaltung ihres Angebotes mit ihrem gesammten Vermögen zu haften, vom Erlage des Reugeldes enthoben.

6. Nur wenn ein oder der andere Konkurrent an der Einreichung eines schriftlichen Offertes erwiesen gehindert sein sollte, wird auch ein

Behandlung werden folgende Bedingungen festgesetzt: mündlicher Anbot angenommen, jedoch müßte dieß noch vor 11 Uhr Vormittags geschehen, weil sonst ein mündlicher Anbot nicht mehr angenommen werden würde.

7. Werden schriftliche Offerte auch auf einzelne Artikel angenommen, so wie es dem Aerar freisteht, die Subarrendirungsangebote ganz oder theilweise anzunehmen, und auf eine kürzere Zeit zu bestätigen.

8. Haben sich die Dfferenten der im §. 862 a. b. G. zur Annahme des Versprechens gesetzten Termine und des Rücktrittes zu begeben, weil die Entscheidung über ihre eingereichten Offerte ohnedem möglichst schnell erfolgen wird, und es sind diese Offerte bis zum Einlangen der Entscheidung für den Dfferenten verbindlich. — Daher werden die Offerte, welche an kurze Entscheidungsstermine gebunden sind, unbedingt zurückgewiesen, weil von Seite des hohen Armees-Oberkommando auf Anträge mit einem mindern als vierzehntägigen Entscheidungsstermine, vom Tage der Behandlung an, kein Bedacht genommen wird.

9. Offerte, welche das Aerar beschränken oder von dem nachfolgenden Formulare abweichende Bedingungen enthalten, werden nicht berücksichtigt.

10. Wird bekannt gegeben, daß aus einem Zentner reinem Korn- oder Halbfruchtmehl mit 12 Pfund Klegerauszug und Beimischung von 1 Pfund Salz 87 Portionen Brot zu erzeugen sind, wovon jede im ausgebackenen Zustande 5 1/2 Loth zu wiegen hat; der Brotlaib hat demnach im Teige mit dem Gewichte von 3 Pfund 7 Loth ausgebacken zu werden. Die

Gewichtsschwendung darf bis zum fünften Tage höchstens 4 — 5 Loth betragen.

11. wird bekannt gegeben, daß das Minimumgewicht pr. niederösterreich. Mehen Hafer 45 Pfund schwer und die Reinheit von solcher Beschaffenheit sei, daß bei einer vorzunehmenden Reuterung der Abfall nur 4% betragen dürfe. K. k. Bezirksamt Adelsberg am 13. September 1856.

Offerts-Formular.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in (Ort und Bezirk) erkläre hiemit in Folge der Ausschreibung vom 13. September 1856, unter genauer Zuhaltung der kundgemachten Bedingungen und Beobachtung aller sonstigen, für Subarrendirungen bestehenden Vertrags-Vorschriften vom 1. November 1856 bis Ende Oktober 1857, die Portion (hier ist der Artikel mit dem Preise in Buchstaben anzusehen) an das k. k. Militär abzugeben und für dieses Offert mit dem erlegten Badium von . . . fl. haften zu wollen.

N. den . . . ten N. 1856.

N. N.

Vor- und Zuname, Stand und Charakter.

Formular

für das Couvert über das Offert.

An das k. k. Bezirksamt Umgebung Laibach.

Offert zur Behandlung in Folge der Kundmachung v. 13. September 1856.

3. 615. a (3)

Nr. 1673.

Konkurs-Kundmachung.

Postamts-Alzessistenstelle letzter Klasse im nied. österr. Postbezirke.

Laut Konkurs-Kundmachung der niederösterr. Post-Direktion vom 27. August 1856, Z. 9311, ist im niederösterr. Post-Direktionsbezirke eine Postamts-Alzessistenstelle letzter Klasse, mit dem Gehalte jährl. 300 fl., gegen Kautionleistung von 400 fl. zu besetzen.

Bewerber haben die gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, Sprachkenntnisse und der geleisteten Dienste im vorgeschriebenen Wege längstens bis 12. September 1856 bei der genannten Postdirektion einzubringen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des nied. österr. Postbezirkes verwandt oder verschwägert sind.

K. k. Postdirektion für Küstenland und Krain, Triest am 7. September 1856.

3. 616. a (3)

Nr. 1673.

Konkurse.

Zwei Konzepts-Adjunktenstellen bei der k. k. Telegraphen-Direktion.

Zahl 2641 - H. M.

Bei der k. k. Telegraphen-Direktion in Wien sind zwei Konzepts-Adjunktenstellen mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und beziehungsweise 400 fl. und dem Quartiergehalte von 120 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche unter Nachweisung der für den Konzeptsdienst erforderlichen Studien und der Sprachkenntnisse, wenn sie bereits im Staatsdienste stehen, im Wege der vorgesezten Behörde, sonst unmittelbar bei der k. k. Telegraphen-Direktion in Wien bis längstens 20. September 1856 einzubringen.

K. k. Postdirektion für das Küstenland und Krain, Triest am 7. September 1856

3. 629. a (1)

Nr. 1745.

Kundmachung.

Mit dem hohen k. k. Landes-Regierungs-Erlasse vom 29. Februar 1856, Z. 3190, sind der Ortschaft Arch 2 Jahrmärkte, und zwar am 10. März und 19. November jeden Jahres bewilliget worden, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. k. Bezirksamt Gurksfeld am 15. September 1856.

3. 1724. (3)

Nr. 15864.

Edikt.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird in der Exekutionsführung der Maria Moser von Laibach, gegen Matthäus Amshur von Laase, im Nachhange zum diesfälligen Edikte vom 30. Juni 1856, Z. 11217, bekannt gemacht, daß am 6. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr in loco Laase zur dritten Feilbietung der Realität des Exekuten geschritten wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. September 1856.